

# **Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1904/05**

Autor(en): **Christ / Fischer, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden  
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences  
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **88 (1905)**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**K. Bericht der Kommission  
für die Kryptogamenflora der Schweiz**  
für das Jahr 1904/05.

Die Jahresversammlung der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft in Winterthur wählte an Stelle des leider zu früh verstorbenen Herrn Professor Dufour Herrn Dr. J. Amann, Privatdocent in Lausanne zum Mitglied unserer Kommission.

Am 4. März dieses Jahres wurde in Bern eine Sitzung abgehalten, in welcher unter anderem das Programm für die weitere Arbeit der Kommission behandelt wurde.

Über den gegenwärtigen Stand der Arbeiten haben wir Folgendes zu berichten:

1. Zu Ende des Jahres 1904 erschien als Band II Heft 2 der Beiträge zur Kryptogamenflora die Bearbeitung der Uredineen der Schweiz von Prof. Ed. Fischer. Es bildet dieselbe einen Band von XCIV und 591 Seiten und ist begleitet von 343 Textfiguren. Entsprechend dem Umfange dieser Lieferung waren die Herstellungskosten beträchtlich; sie beliefen sich auf Fr. 5064.25. Es wird uns aber dennoch voraussichtlich möglich sein, diese Summe auf Ende 1905 bis auf einige Hundert Franken abuzahlen. Daß dies geschehen kann, verdanken wir aber nur dem Umstande, daß uns neben dem Bundesbeitrage von Fr. 1200 die letzte Jahresversammlung für die Jahre 1904/05 und 1905/06 einen außerordentlichen Beitrag von je Fr. 800 bewilligte, für den wir hier unseren herzlichen Dank aussprechen.

2. Die Herren Prof. R. Chodat und Prof. Ch. Martin, welche die Bearbeitung der Myxomyceten übernommen haben, sind mit dem Sammeln von Material beschäftigt,

doch wird es zum Abschluß der Arbeit noch längerer Zeit bedürfen.

3. Herr Dr. Lendner stellt den Abschluß des Manuskriptes seiner Bearbeitung der Mucorineen für Ende Ende 1905 oder Frühjahr 1906 in Aussicht.

4. Herr Prof. Ernst hat auch im vergangenen Jahre die Vorarbeiten zu seiner Bearbeitung der Characeen gefördert; es wurden im August und September 1904 ca. 60 Gebirgsseen abgesucht. Ferner sind unter Leitung des Herrn Prof. Ernst 3 anatomisch-entwicklungsgeschichtliche Arbeiten über Characeen ausgeführt worden und zum Abschluß gelangt. In Folge einer bevorstehenden Studienreise des Bearbeiters wird sich aber der Abschluß der Arbeit noch verschieben.

5. Herr Dr. Albert Eberhardt hat seine Studien und Infektionsversuche mit Peronosporeen, insbesondere mit Oosporen von *Cystopus candidus* fortgesetzt.

6. Herr Prof. Wilczek hofft auf Anfang des Sommersemesters 1906 das Manuskript seiner Bearbeitung der Equisetineen einzusenden.

Als neue Mitarbeiter sind eingetreten:

7. Herr Dr. A. Volkart für die Dothideaceen.

8. Herr Dr. H. C. Schellenberg für die Ustilagineen.

Die Rechnung pro 1904 ergab folgendes Resultat:

*Einnahmen.*

Saldo am 1. Januar 1904 . . . . .	Fr.	232.75
Bundesbeitrag pro 1904 . . . . .	„	1200.—
Beitrag der Centalkasse an die Publikation der „Uredineen der Schweiz“ pro 1904/05	„	800.—
Erlös für verkaufte „Beiträge“ . . . . .	„	88.80
Zinse . . . . .	„	31.35
	Fr.	2352.90

*Ausgaben.*

Druck von Beiträgen („Uredineen der Schweiz“) Fr.	2200.—
Quästorgratifikation pro 1904 . . . . . „	30.—
Portoauslagen etc. . . . . „	2.95
	<hr/>
	Fr. 2232.95
Saldo am 31. Dezember 1904 . . . . . „	119.95
	<hr/>
	Fr. 2352.90

Zu diesem Rechnungsabschluß ist aber hinzuzufügen, daß für die Jahre 1905 und 1906 noch Fr. 2864.25 von den Kosten für die Bearbeitung der „Uredineen der Schweiz“ zu bezahlen bleiben. Da zudem für 1906 der Abschluß und die Drucklegung zweier weiterer Publikationen (Lendner: Mucorineen und Wilczek: Equisetineen) in Aussicht steht, so sind wir auch für die Zukunft dringend auf die Unterstützung durch die Bundesbehörden angewiesen und möchten das Zentralkomitee bitten, auch für das kommende Jahr um den Kredit von Fr. 1200 nachzusuchen.

*Basel und Bern, Anfangs August 1905.*

Der Präsident: Dr. CHRIST.

Der Sekretär: ED. FISCHER, Prof.